

**DER MAGISTRAT DER STADT GROSSALMERODE**  
(Werra-Meißner-Kreis)



Der Magistrat der Stadt Großalmerode • Postfach 12 20 • 37244 Großalmerode

**Herrn Stadtkämmerer  
Dr. Jürgen Barthel  
Obere Königsstraße 8  
34117 Kassel**

Stadt Kassel - Magistrat  
Dezernat II  
Eing.: 18. DEZ. 2009

Ihr Zeichen:  
Ihre Nachricht vom:  
Unser Aktenzeichen: SGG Barthel  
Telefon - Zentrale: 05604 - 9335 0  
Telefax - Zentrale: 05604 - 9335 47  
Sachbearbeiter/in: Herr Raabe  
Telefondurchwahl: 05604 - 9335 22  
E-Mail: guenter.raabe@grossalmerode.de

Datum: 16. Dezember 2009

**Gründung der Stadtwerke Großalmerode GmbH & Co. KG mit Beteiligung der  
Städtische Werke Kassel AG**

Sehr geehrter Herr Dr. Barthel,  
sehr geehrte Damen und Herren,

die Städtische Werke Kassel AG hat uns darüber unterrichtet, dass Ihnen und den Gremien der Stadt Kassel Beratungs- und Beschlussvorlagen über die Beteiligung der Städtische Werke Kassel AG an einem zu gründenden Stadtwerk Großalmerode GmbH & Co.KG vorliegen und uns gebeten, Ihnen die Entwicklung dieses Vorhabens aus unserem Blickwinkel darzustellen. Dieser Bitte wollen wir im Folgenden gerne nachkommen:

Die Strom- und das Gasversorgungsnetze in Großalmerode werden historisch gewachsen von der E.ON Mitte AG (ehemals EAM und SN-Gas) betrieben. Die im Jahre 2011 auslaufenden 20-jährigen Konzessionsverträge wurden auf Anregung von E.ON Mitte in beiderseitigem Einvernehmen im Juni 2007 mit dem Ziele des vorzeitigen Abschlusses von Anschlussverträgen zum 31.12.07 aufgelöst. Bei dem Interessenbekundungsverfahren nach § 46 EnWG bewarben sich im Oktober 2007 neben E.ON Mitte auch die Städtische Werke AG und BS-Energy um die Konzessionen bzw. um die kooperative Netzübernahme gemeinsam mit uns.

Die sich somit ergebenden neuen Perspektiven stellten unsere Gremien vor neue Herausforderungen. Nach einem ca. 18-monatigen Verhandlungs-, Prüf- und Beratungsprozess wurde im April 2009 folgende Vorentscheidung getroffen:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Großalmerode kommt nach umfassender Markterkundung sowie eingehender Beratungen zum Ergebnis, dass die an den Bürgerinteressen ausgerichtete, langfristige Erhaltung einer hochqualitativen und störungssicheren Strom- und Gasversorgung, sowie erforderlichen Falles auch deren Ausbau, der städtischen, kommunalen Einflussnahme bedarf. In einer unternehmerischen Kooperation mit der Städtischen Werke Kassel AG kann die Energieversorgung für ihre Bürgerinnen und Bürger wirtschaftlicher und ökologisch verträglicher gestaltet werden, als in einem allein privatwirtschaftlich organisiertem Unternehmen, ohne strukturierte städtische Einwirkungsmöglichkeiten.

Unsere Stadtverordneten kamen mit Blick auf § 121 Abs. 1 HGO zur Einschätzung, dass:

Marktplatz 11, 37247 Großalmerode  
Sprechzeiten der Stadtverwaltung:  
Montag, Mittwoch, Freitag, 9 - 12 Uhr  
Donnerstag 15 - 17 Uhr  
Internet: www.grossalmerode.de

Bankkonten:  
Volksbank Raiffeisenbank Werra-Meißner EG Nr. 502 1111 BLZ 522 603 85  
Sparkasse Werra-Meißner Nr. 52 000 775 BLZ 522 500 30  
Postbank Frankfurt Nr. 9 680-605 BLZ 500 100 60  
i:\texte\hauptamt\1a\_energie\_konzessionen\sgg\_gruendung\sgg\_barthel 2.doc

- a) der öffentliche Zweck des Strom- und Gasnetzes eine wirtschaftliche Betätigung der Stadt Großalmerode rechtfertigt,
- b) der Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich von privaten Dritten erfüllt werden kann,
- c) keine Zweifel bestehen, dass es für den Betrieb eines Strom- und Gasnetzes einen dauerhaften Bedarf gibt,
- d) die wirtschaftliche Betätigung auch nach ihrem Umfang in der Kooperation mit der Städtischen Werke AG im Pachtmodell, in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Stadt Großalmerode steht.

In der Umsetzung dieser Beschlüsse, wurden in den letzten sieben Monaten gemeinsam mit der Städtischen Werke AG, Konsortial-, Gesellschafts-, Pacht- und Konzessionsverträge unter Beteiligung der Kanzlei Becker, Büttner, Held (BBH) erarbeitet.

Es wurden die gemäß § 121 HGO erforderlichen Stellungnahmen der Industrie und Handelskammer, der Handwerkskammer und des Verbandes Kommunaler Unternehmen eingeholt und es wurden mehrere Beratungsgespräche mit Vertretern der Kommunalaufsicht geführt.

Das in den Vertragsentwürfen verfasste Kooperationsmodell und seine nachhaltige wirtschaftliche Tragfähigkeit wurde in unserem Auftrag durch das Büro Strecker, Berger, Partner (sb-p) geprüft. In der öffentlichen Stadtverordnetenversammlung am 27.10.2009 hat Herr Berger seine eindeutig positive gutachterliche Stellungnahme vorgestellt. Diese Aussage stand unter dem Vorbehalt, dass die unterstellten Netzerwerbskosten von 3,5 Mio. € nicht wesentlich überschritten werden.

Um auch hinsichtlich der Netzerwerbskosten ein höheres Maß an Sicherheit zu erlangen, wurde kurzfristig eine neutrale, fundierte Netzwertermittlung durch das Büro für Energiewirtschaft und Technische Planung (BET, Herrn Dr. Evers) erarbeitet und am 02.12.2009 vor unserem Haupt- und Finanzausschuss präsentiert. BET kommt zum Ergebnis, dass die Ertragswerte des Gasnetzes bei 1,55 Mio. € und des Stromnetzes bei 1,6 Mio. € liegen und die Netzerwerbskosten somit unter 3,5 Mio. € liegen müssten.

Eine frühzeitigere Netzwertermittlung war nicht möglich, weil E.ON Mitte die Herausgabe der erforderlichen Daten über nahezu 2 Jahre verweigert hatte.

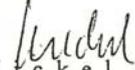
Neben den Kosten für die vorstehenden Gutachten von sb-p und BET (ca. 25.000 €) haben Bürgermeister und Verwaltung für eine Kommune unserer Größenordnung erhebliche Leistungen erbracht und Arbeitszeit investiert, um gemeinsam mit der Städtischen Werke AG in der Region ein energie-wirtschaftliches Modellprojekt aufzubauen und auszugestalten.

Unsere Gremien haben in den letzten 2 Jahren in 8 Sitzungen eingehend und intensiv über die Übernahme des Strom- und Gasnetzes im Kooperationsmodell mit der Städtischen Werke AG beraten. In 3 Stadtverordnetenversammlungen war dies der einzige oder zentrale Tagesordnungspunkt.

Ohne einer Entscheidung vorgreifen zu wollen, sind wir zuversichtlich, dass am 20.01.2010 in unserem Haupt- und Finanzausschuss und am 28.01.2010 in unserer Stadtverordnetenversammlung ein abschließender Beschluss zur Gründung der Stadtwerke Großalmerode in Kooperation mit der Städtischen Werke AG zustande kommt.

Wir wären Ihnen sehr verbunden, wenn Sie und die Gremien der Stadt Kassel der dargestellten Beteiligung und Kooperation zustimmen würden.

Mit freundlichen Grüßen

  
N F C K E L  
Bürgermeister

Marktplatz 11, 37247 Großalmerode  
Sprechzeiten der Stadtverwaltung:  
Montag, Mittwoch, Freitag, 9 - 12 Uhr  
Donnerstag 15 - 17 Uhr  
Internet: [www.grossalmerode.de](http://www.grossalmerode.de)

Bankkonten:  
Volksbank Raiffeisenbank Werra-Meißner EG    Nr. 502 1111    BLZ 522 603 85  
Sparkasse Werra-Meißner    Nr. 52 000 775    BLZ 522 500 30  
Postbank Frankfurt    Nr. 9 680-605    BLZ 500 100 60  
i:\texte\hauptamt\1\_a\_energie\_konzessionen\sgg\_gründung\sgg\_barthel 2.doc